

Baudenkmäler

- D-5-75-143-1** **Am Niederhof 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-2** **Am Niederhof 2.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, im Kern dendro.dat. 1553/54, Fachwerkgiebel 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-3** **Am Niederhof 5.** Evang.-Luth. Nebenkirche St. Kilian, Saalbau, Langhaus mit Satteldach, nicht eingezogenem, dreiseitigem Chor und Fassadenturm, dreigeschossiger, rechteckiger Sandsteinquaderbau mit Pyramidendach und Gesimgliederung, 13. Jh., Langhaus und Chor Mitte 14. Jh., Veränderungen bez. 1805; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-4** **Ansbacher Straße 1.** Rathaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fledermausgauben und verputztem Fachwerkobergeschoss, 1724.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-5** **Ansbacher Straße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und zweiflügliger, beschnittener Haustür, bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-6** **Ansbacher Straße 6; Ansbacher Straße 8.** Ehem. Brauereigasthof, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Fledermausgauben, Fachwerkobergeschoss, Hausteinerahmen und Durchfahrt, vorgelagert zweiläufige Außentreppe, bez. 1816.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-7** **Ansbacher Straße 9.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Mansardkrüppelwalmdach und Giebelgauben, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-8** **Ansbacher Straße 10.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Hausteinerahmung im Erdgeschoss, bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-9** **Ansbacher Straße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Krüppelwalmdachbau, verputztes Fachwerkobergeschoss, modern bez. 1820.
nachqualifiziert

- D-5-75-143-10** **Ansbacher Straße 13.** Wohnhaus, eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit Hausteinrahmungen, bez. 1799.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-11** **Ansbacher Straße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit östlichem Krüppelwalm, Fachwerkobergeschoss, ehem. bez. 1838.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-12** **Ansbacher Straße 22.** Wohnhaus, eingeschossiger, auf hohem Sockel giebelständig liegender Mansardwalmdachbau, Fachwerk, 1. Viertel 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-52** **Büttelberg-Halm-Kohlbrunnenschlag.** Grenzstein, Teil der Grenzsteinreihe der 1541 festgelegten Territorialgrenze zwischen den Markgrafentümern Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Kulmbach, rechteckiger, an den Seiten reliefierter Sandsteinpfeiler, gesetzt 1753.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-13** **Dürrbachstraße 6.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-14** **Herrengasse 1.** Ehem. Wohnstallhaus, stattlicher, eingeschossiger Fachwerkbau mit Mansardhalbwalmdach und profilierten Giebelbalken, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-38** **In Ottenhofen.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Gumbertus und Urban, Chorturmbau, eingeschossiges Langhaus mit Satteldach und Rundbogenfenstern, daran mit Pultdach angeschlossene Vorhalle und viergeschossiger Turm mit Pyramidendach, 1910; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-44** **In Ottenhofen.** Fachwerkwohnstallhaus, eingeschossig, 17./18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-75-143-15** **Kirchstraße 2.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-16** **Kirchstraße 4.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger, giebelständiger und schmaler Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-75-143-18** **Kirchstraße 21.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau mit verputztem Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-19** **Kirchstraße 22.** Ehem. Schule, zweigeschossiger, giebelständiger Walmdachbau mit Sandsteinquadererd- und Fachwerkobergeschoss, straßenseitig mit Krüppelwalm, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-20** **Kirchstraße 24; Kirchstraße 22.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Veit, eingeschossiger Saalbau mit Satteldach, nicht eingezogenem dreiseitigen Chorabschluss mit Strebepfeilern und rechteckigem Fassadenturm mit Gesimsgliederung und Spitzhelm, Turm 13./14. Jh., Chor 15. Jh., Langhaus von Johann Löscher, 1753-54; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Sandsteinquadermauer mit spitzbogiger Durchfahrt und Pforte, spätmittelalterlich, teilweise Erneuerung bez. 1870.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-21** **Kirchstraße 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Stichbogenöffnungen im Erdgeschoss, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-22** **Kirchstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit nördlichem Krüppelwalm, Fachwerkobergeschoss, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-23** **Kirchstraße 32.** Ehem. Hohenecksches Amtshaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss mit K-Streben und durchkreuzten Rauten, bez. 1707; Scheune, eingeschossiger Walmdachbau, Fachwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-53** **Munasiedlung-Housing 2; Munasiedlung-Housing 4; Munasiedlung-Housing 5; Munasiedlung-Housing 7; Munasiedlung-Housing 9; Munasiedlung-Housing 9 a; Munasiedlung-Housing 11; Munasiedlung-Housing 11 a; Munasiedlung-Housing 13; Munasiedlung-Housing 13 a.** Ehemalige Offizierssiedlung, 7 eingeschossige Massivbauten mit Satteldächern, teils Einfamilienhäuser, teils Zweifamilienhäuser, 1936.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-37** **Nähe Würzburger Straße.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs, Zugang über halbelliptische Treppe, kräftiger Rundpfeiler mit kegelförmigen Abschluss, Pilastern und Steinreliefs, rückwärtig Mauer mit Inschriftentafeln, errichtet nach 1918, ergänzt nach 1945.
nachqualifiziert

- D-5-75-143-24** **Neudorfstraße 4.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1804.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-25** **Neudorfstraße 6; Neudorfstraße 8.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, Giebel mit Andreaskreuzen und profilierten Balken, 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-42** **Ottenhofen 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Hausteinrahmungen und genuteten Ecklisenen, bez. 1834.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-41** **Ottenhofen 20.** Gasthaus zum Hirschen, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Giebel- und Fledermausgauben, Fachwerkobergeschoss, bez. 1812.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-46** **Ottenhofen 31.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, Fachwerk, ehem. bez. 1801, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-40** **Ottenhofen 42.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fledermausgauben und verputztem Fachwerkobergeschoss, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-39** **Ottenhofen 45.** Friedhofsmauer, ehem. Wehrmauer, breites Bruchsteinmauerwerk, im Südwesten spätgotisches Spitzbogentor, spätmittelalterlich, im Südosten Rundbogenportal der ehem. innerhalb der Einfriedung befindlichen Kirche, 12./13. Jh., in Mauer integriert 1911.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-45** **Ottenhofen 45.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh., vorgelagerter Beschlagplatz mit Walmdach, Holzkonstruktion mit profilierten Säulen und Kopfbügen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-43** **Ottenhofen 70.** Austragshaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, bez. 1818; Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Eckquaderung, Gurtgesimsen und profilierten Rahmungen, bez. 1904.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-26** **Schmiedgasse 5.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit nach Süden abgewalmten Satteldach und profilierten Giebelbalken, 1. Viertel 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-75-143-27** **Westheimer Straße 4; Westheimer Straße 6.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Mansardkrüppelwalmdach, bez. 1795; ehem. Scheune, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Mansardkrüppelwalmdach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-47** **Wolfsgarten.** Ehem. Fertigungsanlage für Flugabwehrmunition, eingeschossiger Hauptbau mit vier kreuzförmig angeordneten Flügelbauten und Verbindungsgängen, verputzte Eisenbeton-Skelettbauten mit Ziegelsteinausmauerung, nach Normentwurf der Munitionsabteilung im Heereswaffenamt, 1936/37; Teil der Lufthauptmunitionsanstalt 1/XIII Oberdachstetten (Gebäude Nr. 116).
nachqualifiziert
- D-5-75-143-28** **Würzburger Straße 1; Ansbacher Straße 2.** Gasthaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Mansardwalmdach, Erdgeschoss größtenteils massiv unterfangen mit Ecklisenen und Hausteinrahmungen, Ostwand mit aufwendig geschnitzten Hölzern, Andreaskreuzen und Fußbögen, 1585 (dendro.dat.), Erneuerung bez. 1822; Hoftor, spitzbogige Durchfahrt, ziegelgedeckt, wohl um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-29** **Würzburger Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Erdgeschoss Ecklisenen und Rahmungen aus Haustein, zweiflüglige Holztür, bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-30** **Würzburger Straße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Erdgeschoss Ecklisenen und Rahmungen aus Haustein, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-31** **Würzburger Straße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Erdgeschoss Eckvorlagen und Rahmungen aus Haustein, bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-32** **Würzburger Straße 11 a.** Ehem. Brauereigasthaus Frankenhöhe, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss Hausteinrahmungen und zweiflüglige Holztür, darüber aufgeputztes Braumeisterzeichen, bez. 1828.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-33** **Würzburger Straße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit östlichem Krüppelwalm und Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-75-143-35** **Würzburger Straße 19.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Mansardkrüppelwalmdach und profilierten Giebelbalken, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-143-36** **Würzburger Straße 21.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel mit profilierten Balken, bez. 1840.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 47

Bodendenkmäler

- D-5-6528-0070** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0071** Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit sowie ehem. Kapelle des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0072** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0076** Siedlung des Neolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0078** Siedlung des Neolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0080** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0081** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0082** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0089** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0090** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0096** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0097** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0098** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6528-0158** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0174** Siedlung der Linearbandkeramik, des Jungneolithikums, der Bronze- und Urnenfelderzeit, der Hallstatt- und frühen Latènezeit sowie Dolinenfeld mit archäologischen Befunden vorgeschichtlicher, mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0193** Siedlung des Neolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0198** Siedlung des Neolithikums, der Bronze- und Urnenfelderzeit, der Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0214** Siedlung der jüngeren Latènezeit, der späten Kaiserzeit und des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0261** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0262** Siedlung des Neolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0263** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0265** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Veit in Marktbergel mit umfriedetem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0266** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Körperbestattungen, im Bereich der Evang.-Luth. Nebenkirche St. Kilian in Marktbergel einschließlich umfriedetem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0268** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Gumbertus und Urban und des ummauerten Friedhofs in Ottenhofen.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0293** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6528-0300 Siedlung der Hallstattzeit und der späten Latènezeit sowie des ausgehenden Frühmittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 26